

Schimmelwohnung: Erfolg gegen Gagfah

„Endlich eine anständige Wohnung“, durfte sich Ariane Schüler Mitte August mit ihren Zwillingen freuen. Nach einem monatelangen Kampf hatte ihr die Gagfah eine andere Wohnung zur Verfügung gestellt, in der sich die kleine Familie wieder wohlfühlen kann. In die alte Wohnung war im Januar durch das schadhafte Flachdach Nässe eingedrungen. Die Folgen: feuchte Wände und Schimmelbildung, bröckelnder Putz und ein unbenutzbares Schlafzimmer. Das war buchstäblich Gift für die herzkranken Kinder von Ariane Schüler. Die Gagfah sah sich nicht in der Lage, die Mängel kurzfristig zu beheben



Foto: Dominik Pleiss

Ariane Schüler mit ihren Kindern

oder wenigstens eine geeignete Ersatzwohnung zu stellen. Es gab nur immer wieder Versprechungen und Vertröstungen (siehe „Gagfah will 1.600 Euro für Schimmelwohnung“, MieterZeitung Juni 2011).

Erst nach massiver Intervention des Mieterbundes, unterstützt durch Berichte im Bonner Express, den Auftritt Ariane Schülers in einer TV-Talksendung und eine Strafanzeige, bewegte sich die Gagfah. Mirco Theiner, Geschäftsführer und Rechtsberater des Mieterbundes, freut sich über den Erfolg. Es sei aber „schlimm“, dass man gegen „Heuschrecken“ wie die Gagfah offenbar „schweres Geschütz“ auffahren muss, um Mietern zu einer gesunden, mängelfreien Wohnung zu verhelfen. ■

Heuschreckenplage in Tannenbusch

Seitdem mehrere Wohnanlagen in Tannenbusch an internationale Finanzinvestoren („Heuschrecken“) verkauft wurden, häuft sich dort der Ärger. Diese Anleger wollen möglichst schnell möglichst viel Geld aus den Wohnungen herausholen. Und genau so gehen sie mit den Mietern um. Da ist der Einzelne oft auf verlorenem Posten. Deshalb versucht der Mieterbund, den gemeinsamen Widerstand der Bewohner zu organisieren (siehe „Annington in Tannenbusch: Ärger ohne Ende“, MieterZeitung April 2011). Zu den Tannenbuscher Großvermietern, die keinen guten Ruf bei ihren Mietern haben, gehören auch die Gagfah Group und die Cosmo Han MS Alpha Reo GmbH. Letztere versteckt sich hinter wechselnden Verwaltern mit fantasievollen Namen wie Deutsche Immobilienverwaltung (DIM) oder WVW Centuria.

Auf Einladung des Mieterbundes fand Mitte Juli eine erste Mieterversammlung mit circa 50 Teilnehmern statt. Auch hier fast die gleichen Klagen und Beschwerden wie bei der Anning-

ton. Verrottete Fenster, kaputte Briefkästen, Feuchtigkeitsschäden und Schimmelbefall, Bauschäden, defekte Aufzüge und überfüllte Mülltonnen auf der einen Seite, schlecht erreichbare Verwalter auf der anderen Seite, die auf Mängelanzeigen kaum reagierten oder gar nichts taten.

Gemeinsam Dampf machen

Mieterbundvorsitzender Bernhard von Grünberg versprach, der Mieterbund wolle im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten aktiv werden. Mindestens genauso wichtig sei, dass die Mieter gemeinschaftlich Druck machten. Der Mieterbund wolle demnächst eine weitere Versammlung organisieren,

zu der man auch Vertreter der Eigentümer einladen werde. „Denen muss man Dampf machen“, betonte Mirco Theiner, Geschäftsführer des Mieterbundes.

Mängel melden!

Nach einem Treffen mit Mietervertretern hat der Mieterbund deshalb Formulare an die Haushalte verteilt, mit denen die Mieter Mängel und Beschwerden melden sollen. „Es ist notwendig, die Vermieter mit harten Tatsachen zu konfrontieren“, betont Theiner. „Unverfroren“ findet er, dass die Gagfah auf Anfrage des General-Anzeigers (26. Juli 2011) erklärt habe, von Mieterbeschwerden über Wohnungsmängel nichts zu wissen. ■

Mietspiegel Sankt Augustin ist da

Der neue Mietspiegel für Sankt Augustin (Stand: 1. August 2011) ist jetzt für eine Schutzgebühr von 5 Euro erhältlich in der Siegburger Geschäftsstelle des Mieterbundes, Kaiser-Wilhelm-Platz 9, beim Bürgerservice der Stadt Sankt Augustin, Markt 71. Schriftliche Bestellungen an Bürgermeisteramt/Fachdienst Wohnen, Markt 1, 53757 Sankt Augustin, oder telefonisch unter 0 22 41/2 43-441 oder -333 (plus 1,60 Euro Versandkosten).

Neu: Energiekosten sparen mit dem Mieterbund

Am Tag der offenen Tür können Sie sich aus erster Hand informieren, wie Mieterhaushalte mühelos Energiekosten sparen können: durch den Wechsel zu einem preisgünstigeren Anbieter (siehe MieterZeitung Juni 2011).

Anja Tangermann von iChoosr, dem Partner des Mieterbundes und Organisator von Energieauktionen, erläutert das Verfahren und steht Rede und Antwort.

Ort: Konferenzraum der Bonner Geschäftsstelle des Mieterbundes. Zeit: 17.00 bis 18.00 Uhr.

Jetzt für alle Mitglieder
Bisher können Interessenten nur online mitmachen, benötigen also Computer und Internetzugang. Der Mieterbund will diesen Service allen Mitgliedern zugänglich machen und die notwendigen Hilfen anbieten. Über die Einzelheiten wird der Verein noch informieren. Am 7. Oktober können Sie es schon mal ausprobieren. Benötigt wird lediglich die letzte Jahresabrechnung Ihres Energieversorgers (Strom/Gas) mit den Verbrauchs- und Tarifangaben.

Telefonischer Beratungsservice verbessert

Zum 1. September hat der Mieterbund seinen telefonischen Beratungsservice deutlich verbessert. Der Verein will den Wünschen und Bedürfnissen seiner Mitglieder noch mehr entgegenkommen. Dazu wurden acht zusätzliche Telefonleitungen geschaltet, damit Verwaltung und Rechtsberater schneller zu erreichen sind.

NEU: Telefonhotline für Kurzauskünfte

Montags bis freitags jeweils von 9.00 bis 10.00 Uhr erhalten Mitglieder unter der einheitlichen Rufnummer („Hotline“) 02 28/94 93 09 25 mietrechtliche Kurzauskünfte (also keine ausführliche Beratung – dazu siehe unten!).

NEU: Ihr Berater am Telefon

Für Rückfragen und Auskünfte zu einem laufenden Beratungsfall erreichen Sie von 12.00 bis 13.00 Uhr Ihre persönliche Beraterin oder Ihren persönlichen Berater unter ihrer/seiner Durchwahl:

● Geschäftsstelle Bonn (Montag bis Freitag) unter der Vorwahl 02 28:

Werner Esser94 93 09-65
Barbara Nass94 93 09-69
Jürgen Schönfeldt94 93 09-63
Mirco Theiner94 93 09-61
Jan-Derik Wilts94 93 09-66

● Geschäftsstelle Siegburg unter der Vorwahl 0 22 41:

Sabine Saß-Saat(Dienstag und Donnerstag) .96 98-171
Inge Voß(Montag und Mittwoch) .96 98-171
Franz-Josef Windisch(Montag bis Donnerstag) .96 98-172

Vereinbarte Beratungstermine

Individuelle Beratungstermine (in der Geschäftsstelle oder am Telefon) können wie bisher unter den Rufnummern 02 28/94 93 09-12 (Geschäftsstelle Bonn) oder 0 22 41/6 34 84 (Geschäftsstelle Siegburg) vereinbart werden.

Bitte ausschneiden und bei Ihren Unterlagen abheften

7. Oktober: Tag der offenen Tür

Zum Abschluss der diesjährigen „Woche des Mieters“ (siehe MieterZeitung August 2011) ist am Freitag, den 7. Oktober, in der Geschäftsstelle Bonn ein Tag der offenen Tür. Zwischen 15.00 und 18.00 Uhr stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Auskünfte rund um die Mietwohnung und die Arbeit des Mieterbundes zur Verfügung. Außerdem gibt es einen Vortrag, wie Mieter bei ihrer Strom- und Gasrechnung sparen können (siehe gesonderter Beitrag). Mitglieder sind ebenso herzlich willkommen wie deren Freunde, Nachbarn, Kollegen. Bitte weitersagen!

Mitglieder werben lohnt sich

Wer an diesem Tag dem Mieterbund beiträgt, spart die Aufnahmegebühr. Und: Mitglieder, die ein neues Mitglied werben, bekommen drei Monatsbeiträge gutgeschrieben.

Mehr zur „Woche des Mieters“ im Internet unter www.mieterbund-bonn.de und durch unseren kostenlosen Newsletter.

Mieter-Info Brüser Berg Wenn der Schimmelpilz blüht

Ab Herbst „blüht“ in so mancher Mietwohnung der Schimmelpilz. Mangelhafte Isolierung, undichte Dächer und Außenwände, Kältebrücken, aber auch Fehler beim Heizen und Lüften sind die häufigsten Ursachen. Was Mieter tun können und welche Rechte sie haben, darüber informieren Barbara Nass, Rechtsexpertin des Mieterbundes, und Manfred Pensl, Bausachverständiger, in einer Mieterversammlung.

Ort: Nachbarschaftszentrum Brüser Berg, Fahrenheitsstraße 49

Zeit: Mittwoch, 19. November, 18.00 Uhr

Bitte weitersagen! Der Eintritt ist frei. Mehr auf www.mieterbund-bonn.de und durch unseren Newsletter.

Immer aktuell mit dem Newsletter

Die MieterZeitung erscheint leider nur alle zwei Monate. Wenn Sie als Mitglied immer aktuell sein, nichts verpassen wollen und eine E-Mail-Adresse haben, sollten Sie unseren Newsletter abonnieren. Er kostet Sie keinen Cent. Eine E-Mail an newsletter@mieterbund-bonn.de genügt. Oder Sie gehen auf www.mieterbund-bonn.de, klicken auf „News“, dann auf „Newsletter“ und tei-

len uns per Formular mit: Bitte Newsletter schicken!

Der Newsletter erscheint planmäßig in allen Monaten, in denen es keine MieterZeitung gibt, bei Bedarf auch häufiger. Er enthält Nachrichten aus der Arbeit Ihres Mieterbundes, Hinweise auf Veranstaltungen, die neuesten Urteile zum Mietrecht und Tipps für Mieter. Also: Klicken Sie und schon sind Sie dabei. Übrigens: Abbestellen geht genauso. ■

Neue Geschäftsführung bestellt



Foto: Cynthia Rühmekorf

Für die Vereinsgeschäfte jetzt verantwortlich (v. l.): Heike Keilhofer, Franz-Josef Windisch und Mirco Theiner

Zum 1. August 2011 hat der Vorstand des Mieterbundes Bonn/Rhein-Sieg/Ahr offiziell zwei Geschäftsführer bestellt, die gemeinschaftlich die Vereinsgeschäfte leiten. Dies war notwendig geworden, nachdem der frühere Hauptgeschäftsführer des Vereins, Bernhard von Grünberg, in den Landtag gewählt worden war; er ist jetzt ehrenamtlicher Vorsitzender.

Die beiden Neuen sind „alte Bekannte“: Franz-Josef Windisch ist langjähriger Rechtsberater und Leiter der Geschäftsstelle Siegburg. Dort und in der Betreuung der Mitglieder im Rhein-Sieg-Kreis wird auch künftig der Schwerpunkt seines Wirkens sein. Sein Kollege in der Geschäftsstelle Bonn ist

Rechtsanwalt Mirco Theiner. Der ist seit einem Jahr in der Rechtsberatung tätig; Theiner bringt aber mehrjährige Erfahrungen als Geschäftsführer des Mieterbundes NRW in Düsseldorf mit, wo seine Arbeitsschwerpunkte in der politischen Arbeit für die Mieter sowie in der Öffentlichkeitsarbeit lagen. Dem Geschäftsführerteam zur Seite steht Heike Keilhofer, als Büroleiterin und „Mädchen für alles“ seit fast zwei Jahrzehnten verantwortlich für Mitgliederverwaltung, Rechnungswesen, Büroorganisation und Personalwesen des Mieterbundes. ■

Deutscher Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahr e. V., Berliner Freiheit 36, 53111 Bonn, Tel. 02 28/94 93 09-0, Fax 02 28/94 93 09-22, www.mieterbund-bonn.de, info@mieterbund-bonn.de. Verantwortlich für den Inhalt der Seiten 16–17: Bernhard von Grünberg, MdL, Bonn